

# Presse Info

Freitag, 02. Oktober 2009

## Empfang im wolhynischen Parlament

Brückenschlag auf Studienreise in der Ukraine vom 12.-24. Sept. 2009



Empfang im Parlament der Oblast Wolhynien

Eine eindrucksvolle Reise erlebten die 40 Teilnehmer der diesjährigen Studien- und Informationsfahrt des Vereins Brückenschlag Ukraine e.V.- über Berlin und Dresden ging es nach Krakau zur ersten Zwischenübernachtung. Der nächste Tag stand ganz in der Erkundung dieser wundervollen Stadt mit der Besichtigung des jüdischen Zentrums Kazimierz, des Altstadt Grüngürtels Planty, der „Königsstadt“ Wawel, einem der größten europäischen Marktplätze dem „Rynek Glowny“ mit den Tuchhallen und der im 13. Jahrhundert erbauten Marienkirche mit dem berühmten von Veit Stoß erbauten Flügel-Hauptaltar mit 13 m Höhe und 11 m Breite.

In der Ostslowakei wurde die zweitgrößte Stadt Kosice mit den prächtigen Bauten aus der Zeit der Habsburger besichtigt. Über die slowakisch/ukrainische Grenzstadt Uzhhorod ging es nach kurzer Besichtigungspause in die Karpaten nach Jaremtsche. Auf der Fahrt wurde auch die „geografische Mitte Europas“ mit dem Museum Kolyba in der Nähe von Rakhiv, in der Region Transkarpatien, besucht. Von Jaremtsche aus erfolgten Besuche des im Aufbau befindlichen Skigebietes Bukovel mit Liftfahrt auf die Berghöhe und Ausblick in das Land der Huzulen und eine Fahrt nach Kolomyja, einer Stadt mit wechselvollen Geschichte der Staaten-Zugehörigkeit von den Mongolen über Fürstentum Galizien, Polen, Osmanisches Reich, Österreich-

Ungarn, Deutschland, Russland und letztlich Ukraine, mit Besuch des Museums des Bergvolkes der Huzulen, einer ethno-kulturellen Gruppe des Karpaten-Hochlandes.

Auf der Weiterfahrt wurde auch die „heimliche Hauptstadt der Ukraine“ Lemberg (Lviv) besucht. Die wunderbare Altstadt ist „Unesco-Weltkulturerbe“. Sie zeigt sich mit prächtigen Hausfassaden im Stil der Renaissance, Barock, Klassizismus und Jugendstil, größtenteils aus der Zeit Österreich-Ungarns. In der Partnerstadt Lutzk angekommen erfolgte am nächsten Tag der Empfang durch den Präsidenten Dr. Anatoly P. Hrytsyuk im „weißen Haus“, dem Parlamentsgebäude der Region Wolhynien, verbunden mit dem Dank für die vielen Hilfeleistungen des Vereins.

Einladungen der Lessya-Ukrainka-Universität mit Besuch der Universitäts-Bibliothek mit über 270.000 Fachbücher, sowie Besuch des Universitäts-Museums der großen ukrainischen Schriftstellerin „Lessya Ukrainka“ und des Lutzker Ikonen-Museums, folgten der Besuch des Gymnasiums No.4 in Lutzk, mit folkloristischen Aufführungen der Schüler, sowie Besuche der Firmen Kromberg & Schubert und SKF.

Die Partnerschaftvereinbarung des Gymnasium No.4 mit der Gesamtschule Friedens-tal Herford, vertreten durch Teile des Lehrerkollegium unter Leitung von Rektor Scheck, konnte vom Vereinsvorstand unterstützt werden. Ein folkloristischer Abend mit Darbietungen der Musikgruppen des Lessya-Universität im Institut der wolhynieschen Lehrerfortbildung beendete den Aufenthalt in Lutzk mit dem Wiedersehen vieler lieben Studenten und Lehrern, die von uns nach Deutschland zur Hospitation eingeladen waren.

Nach Besuch des Ehrenmal in Kowel „zum Andenken an die Gefallenen im Krieg und Gewalt mit der Mahnung zum Frieden und gegenseitiger Verständigung“ mit Kranzniederlegung durch die Bürgermeister aus Kowel und Lutzk, dem Vorstand Brückenschlag, sowie Vertretern der ukrainischen Kriegsveteranen, unter Anteilnahme der Reisegruppe und vieler ukrainischer Besucher, fand noch auf Einladung der Bürgermeisters ein Besuch im neuen Kulturhaus in Kowel statt.

Weiter ging es dann auf Einladung des Rektors Dr. Igor Kotsan in das Studenten-Ferienzentrum der Lessya-Universität am „Schatzker See“, wo das Baden bei 21 Grad Celsius, einige Reiseteilnehmer wohltuend empfanden.

Mit dem fröhlichen Abschlussabend bei ukrainischen Speisen und Getränken und gemeinsamen Gesang wurde Abschied aus der „Studentenstadt am Schatzker See“

und der Westukraine mit leichtem Wehmut genommen, jedoch der herrliche Sonnenschein aller vergangenen Tage ließ den Besuch der polnischen Hauptstadt, mit einer Stadtführung, vor der langen Rückreise in das deutsche Heimatland harmonisch ausklingen.



Reisegruppe an der „geografischen Mitte Europas“ in Kolyba



Reisegruppe am „Freiheitsdenkmal in Lemberg